

# Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 200. Freitag den 27. Dezember 1895. 64. Jahrg.

Verlagsort: Backnang, Druck: Backnang. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsklaff“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Stelle oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Befruchtungsbezirk 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1896 beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten. Bestellungen werden schon jetzt von sämtlichen K. Postämtern und Postboten sowie in der Stadt und bei den Agenturen der Expedition und durch die Agenten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir im Interesse rechtzeitiger ununterbrochener Lieferung möglichst baldige Aufgabe der Bestellung.

Die Redaktion

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Organisation des Arbeitsnachweises.

Um die Thätigkeit der einzelnen, mit der Vermittlung des Arbeitsnachweises beauftragten kommunalen Arbeitsämter, wie sie jetzt für die Städte Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Cannstatt, Göttingen und Ravensburg bestehen, in Zusammenhang zu bringen und dadurch für Arbeitgeber und Arbeiter möglichst fruchtbringend zu gestalten, ist neben der Anbahnung eines telephonischen Verkehrs unter den Arbeitsämtern Einleitung dahin getroffen worden, daß vom 1. Januar 1896 an Nachweise über die bei den einzelnen Arbeitsämtern nicht befriedigten Nachfragen nach Arbeitern am Mittwoch und Samstag jeder Woche durch eine mit dem städtischen Arbeitsamt zu Stuttgart verbundene Zentralstelle an die Gemeindebehörden der Oberamtsstädte, der anderen Gemeinden mit mindestens 3000 Einwohnern und solcher Gemeinden, für welche dies noch weiter gewünscht wird, versandt werden. Diese Nachweise, welche jeweils die nicht gedeckten Nachfragen nach dem Stand des Tages ihrer Ausstellung enthalten, sind dazu bestimmt, durch öffentlichen Ausschlag zur Kenntnis der stellungsuchenden Arbeiter gebracht zu werden, welche dadurch Gelegenheit erhalten, sich an das nächstgelegene Arbeitsamt um Vermittlung zu wenden.

Die Behörden der Gemeinden mit weniger als 3000 Einwohnern, welche die Zusendung der Nachweise, und die Behörden der Oberamtsstädte und der größeren Gemeinden, welche die Zusendung mehrerer Exemplare der Nachweise wünschen, werden beauftragt, dies umgehend dem städtischen Arbeitsamt Stuttgart mitzuteilen. Stuttgart, den 17. Dezbr. 1895.

### An die Landesbeamten des Bezirks.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung der Ministerien der Justiz und des Innern, betreffend die Einführung von Formularen zu den gemäß § 467 der Verordnung von den Landesbeamten zu fertigenden Auszügen aus den Geburts- und Sterberegistern vom 27. Mai d. J. Nr. 7925 (Minist.-Amtsbl. S. 217) werden die Landesbeamten aufgefordert, ihren Bedarf an Formularen, welche auf Kosten der Amtskorporation beschafft werden, alsbald dem Oberamt anzugehen. Backnang, den 27. Dezbr. 1895.

K. Forstamt Hall.

### Land-Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 3. Januar 1896, vormittags 10 Uhr im Einhorn zu Oppenweiler aus Staatswald IV 2 Viehtrieb, 6 Koblhan, 19 Badaungerteich, 22 hint. Wolfsteine, 23 Königstrunnen, VI 20 Koblweie, X 2 Murrthalde: 1 Eichen: 1 St. I. Kl. mit 2 Fm., 5 II. 7 Fm., 14 III. 7 Fm., 45 IV. 10 Fm., 1 Eiche II. Kl. 0,8 Fm. 1 Koblweie: 96 I. 88 Fm., 15 II. 7 Fm., Weißbuchen 19 II. 4 Fm., 1 Kirschenbaum 0,2 Fm., 2 Eichen 0,2 Fm., 12 Erlen 4 Fm., 3 Alpen 1,4 Fm.: 6 St. Nadelholzlangholz, Fm.: 1,8 IV. und 0,2 V. Kl. Forstwart Schipperl von Warhof wird das Holz auf Verlangen vorzeigen.

Revier Wetzheim.

### Nadelholz-, Laubholz- und Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 15. Januar, vormittags 9 1/2 Uhr im Lamm in Wetzheim aus den Staatswaldungen Schweizergehren Alt. 1-5, Salbengehren, Gläserhölzer, Lettenbühl, Saufking, vordere Lichteneichen, Drehschlade, Fährhalde; vordere Hohenstraße und Röhrengarten: 1257 Stück Nadelholzlangholz, normal mit Fm.: 142 L., 115 II., 156 III., 208 IV., 44 V. Kl. " " Ausschub mit Fm.: 74 L., 60 II., 72 III., 29 IV., 0,5 V. Kl. 172 Stück Nadelholzjähholz, normal mit Fm.: 22 L., 33 II., 6 III. Kl. " " Ausschub mit Fm.: 26 L., 14 II., 4 III. Klasse, Jobann aus Grasgehren, Saufking, Schilfgehren, Drehschlade, Fährhalde, vord. Hohenstraße und Röhrengarten: 50 Buchen mit 32,6 Fm., 8 Eichen mit 3 Fm. III. und 0,9 Fm. IV. Kl., 2 Ahorn mit 0,4 Fm., 9 Eichen mit 3,4 Fm., 1 Birke mit 0,4 Fm.

### Einladung zur Lösung von

### Neujahrswunsch-Enthebungskarten.

Auch diesmal wieder werden für diejenigen Personen, welche von den Gläubigern zum neuen Jahre entbunden sein möchten, sogenannte Neujahrswunsch-Enthebungskarten gegen Entrichtung eines Geldebetrags, der zu wohltätigen Zwecken verwendet wird, ausgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt, und ebenso seinerseits auf Befugnis der Kartenauflösungen verzichtet.

Die Karten können bei Armenpfleger **Leins** vom 21. d. M. an gegen Bezahlung von mindestens 1 M. für das Stück längstens bis 30. Dezbr., vormittags 9 Uhr in Empfang genommen werden.

Zu zahlreicher Beteiligung erlauben wir uns ergebenst unter dem Anfügen einzuladen, daß die Veröffentlichung der Namen der Abnehmer vor dem 1. Januar 1896 erfolgt und Rechenschaft über Verwendung seiner Zeit abgelegt wird.

Deputation in Armensachen: Die Vorstände: Detan Klemm, Stadtschultheiß C. d. Hoffmann-Müller

### freiwilligen Gaben zu der Kirchenrestauration

sind uns in der Zeit vom 1. April bis 15. Dezbr. d. J. folgende Beiträge zugekommen: A. Von der Stadt Backnang als Beitrag der Hauskollekte: durch Unterz. 79 M. 50 Pf., durch die Hh. Stadtpf. Paret 140 M., Stadtpf. Gerber 46 M. 80 Pf., Kirchengemeinderat Backer 192 M. 90 Pf., Beck 220 M., Bedler 90 M. 60 Pf., C. Breuninger 212 M., Hämmerte 196 M. 79 Pf., Kommer 243 M., Moser 55 M. 40 Pf., Schweizer 201 M., W. Winter 219 M. 40 Pf., zusammen 1879 M. 39 Pf. Sonst (mit Einbeziehung der hiesigen Beiträge bei der Separat-Auszahlung zum Plattenbelag durch Frn. D.M. Baummeister Hämmerte) 1423 M. 91 Pf. Im Ganzen aus Backnang selbst 3321 M. 30 Pf. B. Von den Pargellen und Filialen (zu der Separat-Auszahlung) Germannswieserhof 27 M., Neuhöfenthal 20 M., Oberhöfenthal 35 M., Nöthleshof 3 M., Seehof 18 M., Ungenherhof 213 M., Reiningen 38 M. 60 Pf., Maubach 40 M., Mittelhöfenthal 18 M., Steinbach 55 M., Unterhöfenthal 23 M., Waldrems 22 M. 55 Pf. Im Ganzen 513 M. 15 Pf. C. Christlicher Kunstverein in Stuttgart 250 M. Für alle diese Beiträge in dem nächsten Gesamtbetrag von 4084 M. 45 Pf. ist Unterz. beauftragt, den herzlichsten Dank des Kirchengemeinderats aus auf diesem Wege öffentlich auszusprechen unter dem Beifügen, daß die Eingelieferten bei Herrn Kirchenpfleger Beck eingeschrieben werden können.

Ebenso wird im Namen der Kirchengemeinde den werten Stiftern und Stifterinnen, die unserer Kirche zum Besitz eines gemalten Chorfensters, eines Altarantependiums, der Altarsteppiche, und zu der Ausstattung der Orgel mit der Statue des Königs David verholfen haben, herzlich gedankt.

Der Herr wolle allen Gebern das vor allem zum Lohne werden lassen, daß Er im neugegründeten Gotteshaufe seine guten und vollkommenen Gaben reichlich ins Herz schenkt. Den 16. Dezbr. 1895.

K. Stadtpfarramt I. Klemm.

### Gemeinde Reichenberg. Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 30. Dezbr. 1895, nachmittags 1 Uhr kommen aus dem Waldbest. Hölle, oberhalb Reichenberg zum Verkauf:

9 Eichen mit Fm. 4 III., 1 IV. Kl., 2 Eichen mit 0,45, 15 Klobbuchen mit 7, 1 Raubbuche mit 1 Fm.

Am., Scheiter: 31 buchene, Prügel und Klobholz, 66 buchene, 1 birken, 2 erlen, 2 alpen, 2 buchene Anbruch.

Wellen: 150 eichene, 1910 buchene, 130 birchene, erlene und alpine, 280 gemischte. Das Holz kann jederzeit durch den Waldhüter vorgezeigt werden. Zusammenkunft im Gasthaus z. Döhlen. Reichenberg den 22. Dezbr. 1895. Schultheiß H. A. Lauer.

### Abreiß-Kalender für 1896

zu 20 Pf., 50 Pf. und teurer, sowie alle andern

### Kalender

empfehlen J. Rath beim Engel.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<p>1 Eichenholz 2 Eichenholz 3 Eichenholz 4 Eichenholz 5 Eichenholz 6 Eichenholz 7 Eichenholz 8 Eichenholz 9 Eichenholz 10 Eichenholz 11 Eichenholz 12 Eichenholz 13 Eichenholz 14 Eichenholz 15 Eichenholz 16 Eichenholz 17 Eichenholz 18 Eichenholz 19 Eichenholz 20 Eichenholz 21 Eichenholz 22 Eichenholz 23 Eichenholz 24 Eichenholz 25 Eichenholz 26 Eichenholz 27 Eichenholz 28 Eichenholz 29 Eichenholz 30 Eichenholz 31 Eichenholz</p>	<p>1 Eichenholz 2 Eichenholz 3 Eichenholz 4 Eichenholz 5 Eichenholz 6 Eichenholz 7 Eichenholz 8 Eichenholz 9 Eichenholz 10 Eichenholz 11 Eichenholz 12 Eichenholz 13 Eichenholz 14 Eichenholz 15 Eichenholz 16 Eichenholz 17 Eichenholz 18 Eichenholz 19 Eichenholz 20 Eichenholz 21 Eichenholz 22 Eichenholz 23 Eichenholz 24 Eichenholz 25 Eichenholz 26 Eichenholz 27 Eichenholz 28 Eichenholz 29 Eichenholz 30 Eichenholz 31 Eichenholz</p>	<p>1 Eichenholz 2 Eichenholz 3 Eichenholz 4 Eichenholz 5 Eichenholz 6 Eichenholz 7 Eichenholz 8 Eichenholz 9 Eichenholz 10 Eichenholz 11 Eichenholz 12 Eichenholz 13 Eichenholz 14 Eichenholz 15 Eichenholz 16 Eichenholz 17 Eichenholz 18 Eichenholz 19 Eichenholz 20 Eichenholz 21 Eichenholz 22 Eichenholz 23 Eichenholz 24 Eichenholz 25 Eichenholz 26 Eichenholz 27 Eichenholz 28 Eichenholz 29 Eichenholz 30 Eichenholz 31 Eichenholz</p>	<p>1 Eichenholz 2 Eichenholz 3 Eichenholz 4 Eichenholz 5 Eichenholz 6 Eichenholz 7 Eichenholz 8 Eichenholz 9 Eichenholz 10 Eichenholz 11 Eichenholz 12 Eichenholz 13 Eichenholz 14 Eichenholz 15 Eichenholz 16 Eichenholz 17 Eichenholz 18 Eichenholz 19 Eichenholz 20 Eichenholz 21 Eichenholz 22 Eichenholz 23 Eichenholz 24 Eichenholz 25 Eichenholz 26 Eichenholz 27 Eichenholz 28 Eichenholz 29 Eichenholz 30 Eichenholz 31 Eichenholz</p>	<p>1 Eichenholz 2 Eichenholz 3 Eichenholz 4 Eichenholz 5 Eichenholz 6 Eichenholz 7 Eichenholz 8 Eichenholz 9 Eichenholz 10 Eichenholz 11 Eichenholz 12 Eichenholz 13 Eichenholz 14 Eichenholz 15 Eichenholz 16 Eichenholz 17 Eichenholz 18 Eichenholz 19 Eichenholz 20 Eichenholz 21 Eichenholz 22 Eichenholz 23 Eichenholz 24 Eichenholz 25 Eichenholz 26 Eichenholz 27 Eichenholz 28 Eichenholz 29 Eichenholz 30 Eichenholz 31 Eichenholz</p>	<p>1 Eichenholz 2 Eichenholz 3 Eichenholz 4 Eichenholz 5 Eichenholz 6 Eichenholz 7 Eichenholz 8 Eichenholz 9 Eichenholz 10 Eichenholz 11 Eichenholz 12 Eichenholz 13 Eichenholz 14 Eichenholz 15 Eichenholz 16 Eichenholz 17 Eichenholz 18 Eichenholz 19 Eichenholz 20 Eichenholz 21 Eichenholz 22 Eichenholz 23 Eichenholz 24 Eichenholz 25 Eichenholz 26 Eichenholz 27 Eichenholz 28 Eichenholz 29 Eichenholz 30 Eichenholz 31 Eichenholz</p>

## Garb-Protiz-Kalender 1896.

Märkte in der Umgebung im fünften Fünfteljahr.  
 Backnang 15. Sept. 1895. 21. Sept. 1895. 28. Sept. 1895. 5. Okt. 1895. 12. Okt. 1895. 19. Okt. 1895. 26. Okt. 1895. 2. Nov. 1895. 9. Nov. 1895. 16. Nov. 1895. 23. Nov. 1895. 30. Nov. 1895. 7. Dez. 1895. 14. Dez. 1895. 21. Dez. 1895. 28. Dez. 1895. 4. Jan. 1896. 11. Jan. 1896. 18. Jan. 1896. 25. Jan. 1896. 1. Feb. 1896. 8. Feb. 1896. 15. Feb. 1896. 22. Feb. 1896. 1. März 1896. 8. März 1896. 15. März 1896. 22. März 1896. 29. März 1896. 5. April 1896. 12. April 1896. 19. April 1896. 26. April 1896. 3. Mai 1896. 10. Mai 1896. 17. Mai 1896. 24. Mai 1896. 31. Mai 1896. 7. Juni 1896. 14. Juni 1896. 21. Juni 1896. 28. Juni 1896. 5. Juli 1896. 12. Juli 1896. 19. Juli 1896. 26. Juli 1896. 2. Aug. 1896. 9. Aug. 1896. 16. Aug. 1896. 23. Aug. 1896. 30. Aug. 1896. 6. Sept. 1896. 13. Sept. 1896. 20. Sept. 1896. 27. Sept. 1896. 4. Okt. 1896. 11. Okt. 1896. 18. Okt. 1896. 25. Okt. 1896. 1. Nov. 1896. 8. Nov. 1896. 15. Nov. 1896. 22. Nov. 1896. 29. Nov. 1896. 6. Dez. 1896. 13. Dez. 1896. 20. Dez. 1896. 27. Dez. 1896. 3. Jan. 1897. 10. Jan. 1897. 17. Jan. 1897. 24. Jan. 1897. 31. Jan. 1897. 7. Feb. 1897. 14. Feb. 1897. 21. Feb. 1897. 28. Feb. 1897. 6. März 1897. 13. März 1897. 20. März 1897. 27. März 1897. 3. April 1897. 10. April 1897. 17. April 1897. 24. April 1897. 1. Mai 1897. 8. Mai 1897. 15. Mai 1897. 22. Mai 1897. 29. Mai 1897. 5. Juni 1897. 12. Juni 1897. 19. Juni 1897. 26. Juni 1897. 3. Juli 1897. 10. Juli 1897. 17. Juli 1897. 24. Juli 1897. 31. Juli 1897. 7. Aug. 1897. 14. Aug. 1897. 21. Aug. 1897. 28. Aug. 1897. 4. Sept. 1897. 11. Sept. 1897. 18. Sept. 1897. 25. Sept. 1897. 2. Okt. 1897. 9. Okt. 1897. 16. Okt. 1897. 23. Okt. 1897. 30. Okt. 1897. 6. Nov. 1897. 13. Nov. 1897. 20. Nov. 1897. 27. Nov. 1897. 4. Dez. 1897. 11. Dez. 1897. 18. Dez. 1897. 25. Dez. 1897. 1. Jan. 1898. 8. Jan. 1898. 15. Jan. 1898. 22. Jan. 1898. 29. Jan. 1898. 5. Feb. 1898. 12. Feb. 1898. 19. Feb. 1898. 26. Feb. 1898. 5. März 1898. 12. März 1898. 19. März 1898. 26. März 1898. 2. April 1898. 9. April 1898. 16. April 1898. 23. April 1898. 30. April 1898. 7. Mai 1898. 14. Mai 1898. 21. Mai 1898. 28. Mai 1898. 4. Juni 1898. 11. Juni 1898. 18. Juni 1898. 25. Juni 1898. 2. Juli 1898. 9. Juli 1898. 16. Juli 1898. 23. Juli 1898. 30. Juli 1898. 6. Aug. 1898. 13. Aug. 1898. 20. Aug. 1898. 27. Aug. 1898. 3. Sept. 1898. 10. Sept. 1898. 17. Sept. 1898. 24. Sept. 1898. 1. Okt. 1898. 8. Okt. 1898. 15. Okt. 1898. 22. Okt. 1898. 29. Okt. 1898. 5. Nov. 1898. 12. Nov. 1898. 19. Nov. 1898. 26. Nov. 1898. 3. Dez. 1898. 10. Dez. 1898. 17. Dez. 1898. 24. Dez. 1898. 31. Dez. 1898. 6. Jan. 1899. 13. Jan. 1899. 20. Jan. 1899. 27. Jan. 1899. 3. Feb. 1899. 10. Feb. 1899. 17. Feb. 1899. 24. Feb. 1899. 3. März 1899. 10. März 1899. 17. März 1899. 24. März 1899. 31. März 1899. 7. April 1899. 14. April 1899. 21. April 1899. 28. April 1899. 5. Mai 1899. 12. Mai 1899. 19. Mai 1899. 26. Mai 1899. 2. Juni 1899. 9. Juni 1899. 16. Juni 1899. 23. Juni 1899. 30. Juni 1899. 7. Juli 1899. 14. Juli 1899. 21. Juli 1899. 28. Juli 1899. 4. Aug. 1899. 11. Aug. 1899. 18. Aug. 1899. 25. Aug. 1899. 1. Sept. 1899. 8. Sept. 1899. 15. Sept. 1899. 22. Sept. 1899. 29. Sept. 1899. 6. Okt. 1899. 13. Okt. 1899. 20. Okt. 1899. 27. Okt. 1899. 3. Nov. 1899. 10. Nov. 1899. 17. Nov. 1899. 24. Nov. 1899. 1. Dez. 1899. 8. Dez. 1899. 15. Dez. 1899. 22. Dez. 1899. 29. Dez. 1899. 5. Jan. 1900. 12. Jan. 1900. 19. Jan. 1900. 26. Jan. 1900. 2. Feb. 1900. 9. Feb. 1900. 16. Feb. 1900. 23. Feb. 1900. 3. März 1900. 10. März 1900. 17. März 1900. 24. März 1900. 31. März 1900. 7. April 1900. 14. April 1900. 21. April 1900. 28. April 1900. 5. Mai 1900. 12. Mai 1900. 19. Mai 1900. 26. Mai 1900. 2. Juni 1900. 9. Juni 1900. 16. Juni 1900. 23. Juni 1900. 30. Juni 1900. 7. Juli 1900. 14. Juli 1900. 21. Juli 1900. 28. Juli 1900. 4. Aug. 1900. 11. Aug. 1900. 18. Aug. 1900. 25. Aug. 1900. 1. Sept. 1900. 8. Sept. 1900. 15. Sept. 1900. 22. Sept. 1900. 29. Sept. 1900. 6. Okt. 1900. 13. Okt. 1900. 20. Okt. 1900. 27. Okt. 1900. 3. Nov. 1900. 10. Nov. 1900. 17. Nov. 1900. 24. Nov. 1900. 1. Dez. 1900. 8. Dez. 1900. 15. Dez. 1900. 22. Dez. 1900. 29. Dez. 1900. 5. Jan. 1901. 12. Jan. 1901. 19. Jan. 1901. 26. Jan. 1901. 2. Feb. 1901. 9. Feb. 1901. 16. Feb. 1901. 23. Feb. 1901. 3. März 1901. 10. März 1901. 17. März 1901. 24. März 1901. 31. März 1901. 7. April 1901. 14. April 1901. 21. April 1901. 28. April 1901. 5. Mai 1901. 12. Mai 1901. 19. Mai 1901. 26. Mai 1901. 2. Juni 1901. 9. Juni 1901. 16. Juni 1901. 23. Juni 1901. 30. Juni 1901. 7. Juli 1901. 14. Juli 1901. 21. Juli 1901. 28. Juli 1901. 4. Aug. 1901. 11. Aug. 1901. 18. Aug. 1901. 25. Aug. 1901. 1. Sept. 1901. 8. Sept. 1901. 15. Sept. 1901. 22. Sept. 1901. 29. Sept. 1901. 6. Okt. 1901. 13. Okt. 1901. 20. Okt. 1901. 27. Okt. 1901. 3. Nov. 1901. 10. Nov. 1901. 17. Nov. 1901. 24. Nov. 1901. 1. Dez. 1901. 8. Dez. 1901. 15. Dez. 1901. 22. Dez. 1901. 29. Dez. 1901. 5. Jan. 1902. 12. Jan. 1902. 19. Jan. 1902. 26. Jan. 1902. 2. Feb. 1902. 9. Feb. 1902. 16. Feb. 1902. 23. Feb. 1902. 3. März 1902. 10. März 1902. 17. März 1902. 24. März 1902. 31. März 1902. 7. April 1902. 14. April 1902. 21. April 1902. 28. April 1902. 5. Mai 1902. 12. Mai 1902. 19. Mai 1902. 26. Mai 1902. 2. Juni 1902. 9. Juni 1902. 16. Juni 1902. 23. Juni 1902. 30. Juni 1902. 7. Juli 1902. 14. Juli 1902. 21. Juli 1902. 28. Juli 1902. 4. Aug. 1902. 11. Aug. 1902. 18. Aug. 1902. 25. Aug. 1902. 1. Sept. 1902. 8. Sept. 1902. 15. Sept. 1902. 22. Sept. 1902. 29. Sept. 1902. 6. Okt. 1902. 13. Okt. 1902. 20. Okt. 1902. 27. Okt. 1902. 3. Nov. 1902. 10. Nov. 1902. 17. Nov. 1902. 24. Nov. 1902. 1. Dez. 1902. 8. Dez. 1902. 15. Dez. 1902. 22. Dez. 1902. 29. Dez. 1902. 5. Jan. 1903. 12. Jan. 1903. 19. Jan. 1903. 26. Jan. 1903. 2. Feb. 1903. 9. Feb. 1903. 16. Feb. 1903. 23. Feb. 1903. 3. März 1903. 10. März 1903. 17. März 1903. 24. März 1903. 31. März 1903. 7. April 1903. 14. April 1903. 21. April 1903. 28. April 1903. 5. Mai 1903. 12. Mai 1903. 19. Mai 1903. 26. Mai 1903. 2. Juni 1903. 9. Juni 1903. 16. Juni 1903. 23. Juni 1903. 30. Juni 1903. 7. Juli 1903. 14. Juli 1903. 21. Juli 1903. 28. Juli 1903. 4. Aug. 1903. 11. Aug. 1903. 18. Aug. 1903. 25. Aug. 1903. 1. Sept. 1903. 8. Sept. 1903. 15. Sept. 1903. 22. Sept. 1903. 29. Sept. 1903. 6. Okt. 1903. 13. Okt. 1903. 20. Okt. 1903. 27. Okt. 1903. 3. Nov. 1903. 10. Nov. 1903. 17. Nov. 1903. 24. Nov. 1903. 1. Dez. 1903. 8. Dez. 1903. 15. Dez. 1903. 22. Dez. 1903. 29. Dez. 1903. 5. Jan. 1904. 12. Jan. 1904. 19. Jan. 1904. 26. Jan. 1904. 2. Feb. 1904. 9. Feb. 1904. 16. Feb. 1904. 23. Feb. 1904. 3. März 1904. 10. März 1904. 17. März 1904. 24. März 1904. 31. März 1904. 7. April 1904. 14. April 1904. 21. April 1904. 28. April 1904. 5. Mai 1904. 12. Mai 1904. 19. Mai 1904. 26. Mai 1904. 2. Juni 1904. 9. Juni 1904. 16. Juni 1904. 23. Juni 1904. 30. Juni 1904. 7. Juli 1904. 14. Juli 1904. 21. Juli 1904. 28. Juli 1904. 4. Aug. 1904. 11. Aug. 1904. 18. Aug. 1904. 25. Aug. 1904. 1. Sept. 1904. 8. Sept. 1904. 15. Sept. 1904. 22. Sept. 1904. 29. Sept. 1904. 6. Okt. 1904. 13. Okt. 1904. 20. Okt. 1904. 27. Okt. 1904. 3. Nov. 1904. 10. Nov. 1904. 17. Nov. 1904. 24. Nov. 1904. 1. Dez. 1904. 8. Dez. 1904. 15. Dez. 1904. 22. Dez. 1904. 29. Dez. 1904. 5. Jan. 1905. 12. Jan. 1905. 19. Jan. 1905. 26. Jan. 1905. 2. Feb. 1905. 9. Feb. 1905. 16. Feb. 1905. 23. Feb. 1905. 3. März 1905. 10. März 1905. 17. März 1905. 24. März 1905. 31. März 1905. 7. April 1905. 14. April 1905. 21. April 1905. 28. April 1905. 5. Mai 1905. 12. Mai 1905. 19. Mai 1905. 26. Mai 1905. 2. Juni 1905. 9. Juni 1905. 16. Juni 1905. 23. Juni 1905. 30. Juni 1905. 7. Juli 1905. 14. Juli 1905. 21. Juli 1905. 28. Juli 1905. 4. Aug. 1905. 11. Aug. 1905. 18. Aug. 1905. 25. Aug. 1905. 1. Sept. 1905. 8. Sept. 1905. 15. Sept. 1905. 22. Sept. 1905. 29. Sept. 1905. 6. Okt. 1905. 13. Okt. 1905. 20. Okt. 1905. 27. Okt. 1905. 3. Nov. 1905. 10. Nov. 1905. 17. Nov. 1905. 24. Nov. 1905. 1. Dez. 1905. 8. Dez. 1905. 15. Dez. 1905. 22. Dez. 1905. 29. Dez. 1905. 5. Jan. 1906. 12. Jan. 1906. 19. Jan. 1906. 26. Jan. 1906. 2. Feb. 1906. 9. Feb. 1906. 16. Feb. 1906. 23. Feb. 1906. 3. März 1906. 10. März 1906. 17. März 1906. 24. März 1906. 31. März 1906. 7. April 1906. 14. April 1906. 21. April 1906. 28. April 1906. 5. Mai 1906. 12. Mai 1906. 19. Mai 1906. 26. Mai 1906. 2. Juni 1906. 9. Juni 1906. 16. Juni 1906. 23. Juni 1906. 30. Juni 1906. 7. Juli 1906. 14. Juli 1906. 21. Juli 1906. 28. Juli 1906. 4. Aug. 1906. 11. Aug. 1906. 18. Aug. 1906. 25. Aug. 1906. 1. Sept. 1906. 8. Sept. 1906. 15. Sept. 1906. 22. Sept. 1906. 29. Sept. 1906. 6. Okt. 1906. 13. Okt. 1906. 20. Okt. 1906. 27. Okt. 1906. 3. Nov. 1906. 10. Nov. 1906. 17. Nov. 1906. 24. Nov. 1906. 1. Dez. 1906. 8. Dez. 1906. 15. Dez. 1906. 22. Dez. 1906. 29. Dez. 1906. 5. Jan. 1907. 12. Jan. 1907. 19. Jan. 1907. 26. Jan. 1907. 2. Feb. 1907. 9. Feb. 1907. 16. Feb. 1907. 23. Feb. 1907. 3.

**Militärverein**  **Badnang.**  
**Weihnachtsfeier**  
 mit **Gabenverlosung** und  
**Tanzunterhaltung**  
 Sonntag den 29. Dez., im **Schwannensaale.**  
 Hiezu laden wir Freunde und Gönner ergebenst ein.  
 Eintritt für Nichtmitglieder M. 1. Anfang 6 1/2 Uhr.  
**Der Ausschuss.**

**Prinzessenzwiebackmehl v. Stumpp**  
 & Sofficierant,  
 Nefles  
 Mademanns } Kindermehl  
 Kufes  
 Condensirte Milch  
 Knorr's } Habermehl  
 Gerstemehl  
 Reismehl  
 empfiehlt  
**C. Weil**  
 zur untern Apotheke.  
 Badnang.

**Spazierstöcke, Pfeifen, Cigarrenspitzen u. gute Fahrbahnen**  
 empfiehlt in großer Auswahl äußerst billig  
**L. Dieterle, Dreher**  
 Altmühlstraße 7.

**Günstige Gelegenheit!**  
 In einer sehr verkehrsreichen Stadt Oberbayerns ist eine, im höchsten Betriebe stehende

**Rotgerberei und Lederhandlung**  
 ältestes Geschäft am Plage, mit nachweisbar fester Hausfundstättigkeit sofort aus freier Hand gegen geringe Anzahlung zu verkaufen, eventuell auch zu verpachten. Gef. Anfragen erbeten unter J. 1768 an Ad. Hoff, München.

**Roststäbe**  
 Beste und billigste Bezugsquelle  
**Gehr. Ritz & Schweizer**  
 Roststab-, Glaser-, Schwäb. Gmünd.

In **Badnang** in beiden Apotheken.  
**Dr. Spranger's Magenentropfen**  
 befördert Verdauung und Stuhlgang.  
**Dr. Spranger's Heilsalbe**  
 für Wunden und Geschwüre.  
 Niederlage: Obere Apotheke, Badnang.

**1 Bienenstand**  
 mit 40 Völker,  
 sowie 2-3 Bogen

**Rohzung**  
 und 1 Fagen

**Haardung**  
 verkauft **Wilhelm Rapp,**  
 vorm. Weidmann.

**Lippoldswiler.**  
 Ein 6 1/2 Monate altes

**Farrenkalb,**  
 Gelbschid, legt dem Verkauf aus  
**Fr. Kaufmann z. Traube.**  
 Heiningen.

Eine schöne, 36 Wochen trachtige  
**Kalbel,**  
 Gelbschid, hat zu verkaufen  
**Fr. Bäuerle.**

**Mechanische Schreinerei**  
 Badnang.  
 Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und auswärts zur Nachricht, daß ich unter meinem großen Lager in fertigen **Möbeln & Spiegeln** verschiedene Artikel, zu **Neujahrsgeschenken** passend, aufgestellt habe und bittet um gütige Zuwendung.

**Mußkohlen**  
 für Ofenbrand, erste Sorte, ganz griesfrei, hält zu billigem Preise stets auf Lager  
**A. Dorn a. d. Brücke.**

**Berberfschürzen**  
 in guter und schöner Ware empfiehlt billig  
**A. Dorn a. d. Brücke.**

**Geld-Gesuch.**  
 M. 750. — gegen sehr gute Pfand  
 Gütersicherheit aufzunehmen gesucht.  
 Näheres bei  
**R. Kauf, Badnang.**

500,000 Flaschen  
**Wangmann, Gessel, Schall**  
**Daube, Donner, Kinen & Co.**  
 Schutz-Mark.  
**FRANKFURT A. M.**  
 Central-Verwaltung.  
 gegründet unter dem  
 Protectorat der Königl.  
 Italien. Regierung.

Marke Gloria, weiss oder roth 70 Pf.  
 Marca Italia, weiss oder roth 90 Pf.  
 Vino da Pasta No. 1, 2, 4 Mk. 1, 05 bis  
 Mk. 1, 55. Castel Colonna, Orstell  
 Romani, Vermouth u. Marsala Mk. 1, 90  
 Perla Stelliana Mk. 2. — per Flasche.  
 (Bei Abnahme von 12 Flaschen Rabatt).  
**Meinverkauf in Badnang**  
 bei Herrn  
**Paul Seminger**

**Musik-Instrumente!**  
 Wer! sich eine gute u. preiswerte  
 Ziehharmonika od. sonstig.  
 Musikinstrument  
 anzuschaffen ge-  
 denkt, verläumt  
 nicht sich die neu-  
 e illustrierte  
 Preisliste gratis  
 u. franco von der

**Ersten Württembergischen  
 Ziehharmonika-Fabrik**  
**V. L. Jacob, Stuttgart**  
 Hauptstätterstr. 32a kommen zu lassen.  
**Letzte Neuheit!**  
**Blassacordeon**  
 Deutsches Reichspatent Nr. 88884  
 mit unzerbrechlichen Stimmen, sehr ge-  
 eignet als Soloinstrument, für Jedermann  
 sehr leicht erlernbar. Preis incl.  
 Schule M. 6. — nur mit meiner  
 Firma: — Reparaturwerkstätte für  
 sämtliche Instrumente. —

Ihre Verlobung zeigen an:  
**Emilie Schweizer**  
**Christian Osswald**  
 Strassenmeister  
 Backnang **Oberndorf a. N.**  
 Plochingen.  
 Weihnachten 1895.

**Badnang.**  
**Liederkranz.**  
 Samstag den 28. Dezbr.  
**Weihnachtsfeier**  
 im Saale z. Schwane.  
**Militärmusik**  
 durch eine Abteilung der Prem'schen Kapelle.  
**Tanz-Anschluß.**  
 Hiezu sind die verehr. passiven und Ehrenmitglieder freundlichst ein-  
 geladen.  
 Eintritt für Nichtmitglieder 1 M. Damen frei.  
 Anfang 7 Uhr.  
**Der Ausschuss.**

**Badnang.**  
**Hôtel z. Schwane.**  
 Bringe meine Lokalitäten zur  
**Abhaltung von Hochzeiten und**  
**sonstigen Familienfesten**  
 in empfehlende Erinnerung.  
 Zufolge Anstellungen von den einfachsten bis feinsten Menüs.  
 Achtungsvoll  
**W. Seher, Besitzer.**

Garantiert rein und ächten  
**Malaga, Sherry und Portwein**  
 anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder u. Kranke.  
 Als Dessert- u. Frühstückswein das Feinste  
 empfiehlt in Flaschen à 1/4 und 1/2 Liter  
**Gotth. Morcher, obere Marktstrasse 28.**

**Badnang.**  
**Kunden-Öelmühle-Empfehlung.**  
 In meiner neu eingerichteten Öelmühle wird jeden **Mittwoch und Samstag**  
**Rohnjamen** geschlagen, sowie **Donnerstags und Freitags** alle andern Sorten  
 Oelarten. Auch laufe ich jedes Quantum **Rohnjamen, Raps, Lein u. Hanfsamen.**  
**Wilhelm Rapp, Delmüller,**  
**Gartenstraße.**

**Prüfet alles & behaltet das Beste.**  
 Kein Fett erreicht in Qualität **Gentner's Schuh-**  
**fett**, in roten Dosen mit dem Kaminfeiger. **Gentner's**  
**Schuhfett** ist kein Paraffin (Mineralfett), sondern eine  
 in der Hauptlage aus tierischen Fetten zusammengesetzte  
 Schmiere mit hervorragendem Fälschungsgehalt. Nur eine  
 fettreiche Schmiere (tierische Fette) schützt vor dem Ein-  
 bringen des Schneeswassers und hält das Leder weich, nicht  
 aber ein Mineralfett; derartige Fette ruinieren das Schuh-  
 wert total. Will man wieder wissen, so erzeuget  
**Gentner's Wachs**  
 in roten Dosen mit dem Kaminfeiger sofort wieder prächt-  
 vollen Glanz.  
 Man achte auf die Schutzmarke „Kaminfeiger“ und  
 die Firma des Fabrikanten  
**Carl Gentner, Göppingen.**  
 „Neberrall käuflich.“

**Briefumschläge**  
 in verschiedenem Format, aus Hanfstoß, liefert  
 jedoch nur mit **Firmendruck**,  
 und nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 250 Stück an  
**Buchdruckerei von Fr. Stroth.**

**Neujahrgratulations- & Witz-Karten**  
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
**G. Albrecht, Buchbinder, Marktstraße 14.**

**Albert Häusser**  
**Martha Uebelmesser**  
 Verlobte  
 Badnang, Weihnachten 1895.

**Adolf Stroth**  
 vorm. G. Käß  
 empfiehlt in  
 großer Auswahl  
 bei billigsten  
 Preisen  
**Geheime**  
 in  
 befamnt  
 schönstem  
 Fabrikat.  
**Garantie**  
 für angegebene  
 Goldgehalt.  
**Gravierern**  
 sofort und unentgeltlich.

**Theater in Badnang.**  
 Im Saale des Cafe Gärlin.  
 Freitag den 27. Dezbr.  
 Zum  
 Benefiz für Hrn. Direktor Moosbauer.  
 Zum erstenmal hier:  
**Der Tambour v. Nick**  
 oder  
**Der Herr Feldwebel u. die Seinigen**  
 Große Posse in 5 Akten aus den 70er  
 Jahren von Dr. Bayer.  
 In zahlreichem Besuche ladet ein  
**Friedrich Moosbauer** Direktor.

**Badnanger Wochenmarkt.**  
**Viktualien-Preise**  
 vom 24. Dezember 1895.

500 Gramm Butter, jauer	95-100
" "	110
2 Stück Eier	14-15
1 Hahn (Durchschnittspreis)	70-100
1 Hühne	60-90
1 Ente	1 M 30
1 Gans	4 M 20
1 Taube	—
Käuferschweine, pr. Paar	30
Milchschweine	12-17 M
1 Kilo weißes Brot	23
2 Kilo schwarzes Brot	36
" " Kalbfleisch	70
" " Schweinefleisch	60
" " Kalbfleisch	60
" " Schweinefleisch	65-70

**Diözesan-Verein**  
 Badnang, 2. Jan., 2 Uhr. c. ux.

**Technicum Mittweida**  
 a) Maschinen-Ingenieur-Schule  
 b) Werkmeister-Schule.  
 — Vorantreibt frei. —

**Müdlige Nachrichten.**  
 \* Seine Königl. Majestät haben am  
 20. d. M. dem Kanzleisecretären **W. H. G. G. G.**  
 bei der Staatsanwaltschaft **W. H. G. G.**  
 mittels eines Landgerichtspräsidenten allergnädigst zu er-  
 nennen geruht.

**Tagessübersicht.**  
**Deutschland.**

**Württembergische Chronik.**  
**Badnang.** (Egbl.) Legten Sonntag hielt  
 der Turnverein Badnang im neuen Engelfaale  
 eine äußerst gelungene Weihnachtsfeier ab. Der ge-  
 räumige Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt —  
 gewiß ein sicheres Zeichen, welcher Beliebtheit sich ein  
 Verein erfreut, der die edle Turnkunst zu seinem Zweck  
 erhebt. Der Verein hat aber auch seinen Gästen  
 gezeigt, was er zu bieten vermag. — Nachdem der Vor-  
 stand Herr Bauer die Mitglieder und Gäste mit einem  
 kräftigen „Gut Heil!“ begrüßt hatte, wickelte  
 sich das Programm ab. Sehr große Beifall fanden  
 die mit Feinheit und Sicherheit gegebenen Jüthervor-  
 träge der Fräulein: Schmäcke, v. Fichtner,  
 Groß und Wahl. Wenn es auf das Publikum an-  
 gekommen wäre, so hätten die Fräulein den ganzen  
 Abend hindurch spielen müssen. Die Bosse „Moriz  
 Schindler“ und das Lustspiel „Der gerade Weg ist der  
 beste“ erzielten wahre Lorbeeren, das ganze Saal  
 brüllte. Der Dank für das gute Spiel soll den  
 Damen: Frä. G. Fichtner, Frä. Schmäcke, und  
 Frä. Müller, sowie den mitwirkenden Herrn nach-  
 mals ausgesprochen werden. Zur Verköstigung des  
 Abends diente auch das Gelagsolo: D. Schwarzwalb, o.  
 Heimat (Hr. Würdiger). Die Gabenverlosung und die Ver-  
 losung des Christbaumes stellten die Anwesenden in sehr  
 frohlicher Stimmung noch ziemlich lange beisammen,  
 wozu auch die gute Küche und die guten Weine des  
 Herrn Engelwirts wesentlich beitrugen. Zum Danke  
 für den schönen Abend ruft noch dem Turnverein  
 Badnang ein kräftiges „gut Heil!“ zu — ein Gast.  
 † **Badnang, 27. Dez.** Die Weihnachts-  
 feier des ev. Männer- und Jünglingsvereins fand  
 gestern abend im Gasthof z. Schwane bei überfülltem  
 Saale statt. Wie in früheren Jahren teilte sich das  
 Programm in zwei Teile; der erste umfasste Weih-  
 nachtsgebet mit einer gehaltvollen Ansprache des  
 Herrn Detan Klemm und die Weihnachtsverlosung,  
 der zweite enthielt neben den gesungenen Aufführungen  
 unter der Direktion des Herrn Schullehrers Becker  
 auch die größere Deklamation: „Vor 25 Jahren“, die von  
 Vereinsangehörigen (Breuninger, Sommer, Lutz,  
 Stroth) wacker gegeben wurde und vollen Beifall erntete.  
 Nicht minder wurden die gemischten Chöre und die  
 Männerchöre, sowie das Doppelquartett: „Das treue  
 Mutterherz“ applaudiert. Das Melodrama: „Das Lied  
 vom brauen Mann“ Deklamation des Herrn Dr. Rapp,  
 Klavierbegleitung des Herrn Schullehrers Kermann  
 bot mit der weiteren Deklamation: „Die Tanne“  
 (Breuninger) gute Abwechslung und zeigte die  
 Leistungsfähigkeit des Vereins, der Mitgliedschaft wie  
 den titl. Gästen einen genussreichen Abend zu bieten.  
 Ein gemeinsamer Gesang schloß die Feier, nachdem Vor-  
 stand Breuninger für den zahlreichen Besuch  
 den Dank des Vereins abgefaßt hatte. In Bewirtung  
 zeigte sich der Gasthof in gleicher Vorzüglichkeit wie  
 bisher.  
 — Im Württembergischen Saale fand sich der **Kriegs-**  
**Verein** zu seiner **Weihnachtsfeier** ein und  
 erfreute sich wie immer des reichsten Besuchs. Die  
 Verlosung sowohl, wie die musikalischen Aufführungen  
 und gemeinschaftlichen Gesänge trugen neben der vor-  
 trefflichen Bewirtung zu großem Genuß der schnell  
 dahingeschwundenen Abendstunden das Ihrige bei.  
**Badnang, 27. Dez.** Nach der genauen Zusammen-  
 stellung hat die **Volkszählung** in der Stadt Badnang

3439 männliche und 3296 weibliche, insgesamt 6735  
 Personen ergeben. Die Gesamtgemeinde zählt  
 3747 männliche und 3634 weibliche, zul. 7381 Seelen.  
 Als nicht in der Gesamtgemeinde geboren, wurden  
 3761 Personen festgesetzt.

In **Reichenberg** hat am letzten Montag nach  
 schwerem Leiden Schultheiß und Verwaltungsrath  
 Stump im 84. Lebensjahr. Die BeerDIGung am  
 heiligen Christfest legte den Beweis ab, wie nicht nur  
 die ganze Gemeinde, welche der Dahingeshiedene mit  
 so viel Umsicht und Thätigkeit 6 Jahre lang leitete  
 und verwaltete, um diesen Ortsvorsteher trauerte,  
 sondern daß auch aus dem weiten Umkreis neben den  
 Freunden u. Bekannten, die er sich durch seine frühere An-  
 stellung in der Oberamtsstadt gesammelt, viele Herru  
 Beamte und Kollegen herbeigeilt kamen, um über den  
 zu frühen Hingang des Entschlafenen ihr Leid zu be-  
 klagen. Die Trauerfeierlichkeit leitete der Lieber-  
 Franz Oppenweiler mit einem Choralgesang vor dem  
 Trauerhause ein, und als sich der Zug in Bewegung  
 setzte, läute von den Zinnen der alten Weite Reichen-  
 berg, nun Samariterhaus, dem der Hingegangene gleich-  
 falls wüßtes Interesse stets zusammen ließ, ein Trauer-  
 lied feierlich ernst über das Thal hin, das ein Wirt-  
 schaftler, Bögling der Anstalt, dem Gemeindevorstand als  
 letzten Gruß nachsandte. Auf dem Kirchhof sang der  
 obenerwähnte Lieberfranz vor und nach der tiefsten  
 Rede des Herrn Pfarrers Vertsch; die letztere ent-  
 hielt neben der ehrenden Schilderung des Verstorbenen  
 in seinem Amt und im Privatverthe trostreiche Worte  
 für die so schwer heimgekehrte Familie. In weiterem  
 legte im Namen der Gesamtgemeinde Reichenberg Herr  
 Schultheißensamterverwalter Lauer unter ehrenden Dankes-  
 worten einen Lorbeerkranz am Grabe nieder, desgleichen  
 zeigte Hr. Stadtschulth. Gock in einem warmen Nachruf,  
 wie hoch der Dahingeshiedene in seinem Kollegenkreis  
 geschätzt war. Nach den Schlussworten des Herrn Geist-  
 lichen schied die Versammelten von der Stätte des  
 Friedens.

\* **Stuttgart, 24. Dez.** Am 23. Jahrestag der Wieder-  
 errichtung des Deutschen Reiches fällt dem  
 Vernehmen nach in Württemberg der Unterricht in den  
 Schulen aus. Die hiesige Hochschule wird am gleichen  
 Tage einen allgemeinen großen Konvers abhalten.  
 — Das Ministerium hat mit der würt. Kredit-  
 anstalt Unterhandlungen angeknüpft in der Richtung,  
 die Anstalt möge sich der Uebernahme säkularer Oppo-  
 sitionen in unkündbare anfallstliche mit Amortisation ge-  
 neigt zeigen.

**Stuttgart, 24. Dez.** Wie der Schw. M. hört,  
 ist das Projekt, eine Zementbrücke aus Anlaß der  
 Ausstellung des nächsten Jahres über den Stadtgar-  
 ten zu spannen, nunmehr endgültig fallen gelassen wor-  
 den, nachdem sich die öffentliche Meinung entschieden  
 gegen ein solches den Stadtgarten entstellendes, zu dem  
 Gebiet einer Elektrizitäts- und Kunstgewerbeausstellung  
 nicht gehörendes Unternehmen ausgesprochen hat. Die  
 Ausstellungskommission hätte zudem 20000 M. Zeit-  
 tag leisten sollen. Den Ingenieuren soll dabei voll-  
 ständig freigestellt bleiben, ihr Projekt an anderer Stelle  
 zur Ausführung zu bringen. Man wird auch weiter  
 hoffen dürfen, daß die Ausstellungskommission auch ge-  
 gen andere etwa noch an sie herangetragene Wünsche u.  
 Heranziehung von Unternehmungen, die zu den Zwecken  
 der Ausstellung in keiner Beziehung stehen, sich ableh-  
 nend verhalten werde.

**Stuttgart, 21. Dez.** Zwei Neutlinger Wirte  
 besuchten den Kammerpräsidenten Bayer, um sich über die  
 Auslichten der Abschaffung des Umgelds zu befragen.  
 Bayer erklärte, Herr von Niede sei kein so einschlägiger  
 Anhänger des Umgelds, wie sein Vorgänger, aber  
 er brauche eben das Geld. Die Volkspartei wolle die  
 Abschaffung des Umgelds und werde für den Ausfall  
 von 1 500 000 M. Dedung schaffen.  
**Stuttgart, 21. Dez.** Seit einigen Jahren haben

sich in den größeren Städten Deutschlands Vereine  
 gebildet zur Einführung der freien Arztwahl  
 bei den Ortskrankenkassen. Sie wird gewünscht nicht  
 nur von den Kranken, sondern besonders auch von den  
 Ärzten, welche keine Kassenzurück sind. Auch hier haben  
 Ärzte, dieser Angelegenheit näher zu treten, eine Ver-  
 einigung gegründet. Das Hauptziel des Vereins ist,  
 daß nicht, wie dies zur Zeit der Fall ist, nur ein  
 kleiner Kreis von Ärzten die Ortskrankenkassenmitglieder  
 behandeln soll, sondern daß, soweit thunlich, alle Ärzte  
 am Ort zur Mitwirkung beigezogen werden. Diesen  
 Zweck strebt die Vereinigung dadurch an, daß sie den  
 betreffenden Kassen empfiehlt, vorerst mit diesem Ver-  
 eine, dem jeder Arzt angehören kann, sich in Ver-  
 bindung zu setzen und mit ihm ähnlich wie mit den  
 bisherigen Ärzten einen Vertrag abzuschließen, daß die  
 Mitglieder das Recht haben, Angehörige der Kasse, die  
 sich an diese Ärzte wenden, auf Rechnung der betref-  
 fenden Kasse zu behandeln.

\* In **Wien** ist ein studierender Japaner Ende  
 voriger Woche mit Hinterlassung ganz bedeutender  
 Schulden durdgebrannt. Nach einem eingetroffenen  
 Telegramm ist derselbe in Charlottenburg verhaftet  
 worden. Die Schulden sollen über 10 000 M. betragen.

\* In **Illm** wurde ein hochadeliger Postpafete-  
 wagen im dortigen Bahnhof bei seiner Ueberfahrt  
 über die Gasse von einer Rangiermaschine er-  
 schüttert und zertrümmert, wobei kein Fahrt unfer-  
 gestreut und teilweise beschädigt wurde. Ein gleiches  
 Schicksal erlitten heute früh einige zusammengepackte  
 Pakete wagen.

\* **Giengen a. N.** Legten Samstag abend hatte  
 Geometer Schimpf hier das Unglück, auf dem Wege  
 von Ogenhausen nach Giengen (im Stadtwald Wein-  
 schnehlen) durch Ausgleiten einen doppelten Steinbruch  
 zu erleiden. Die Lage des Verunglückten war um so  
 mißlicher, als kein menschliches Wesen in der Nähe  
 war, um Hilfe zu bringen. Erst am andern Morgen  
 gegen 7 Uhr trafen nach Ogenhausen heimkehrende  
 Arbeiter den Verletzten in seiner hilflosen Lage an und  
 sorgten dafür, daß derselbe nach Hause befördert würde.  
 Ein Glück, daß die Temperatur in der verhängnisvollen  
 Nacht nicht unter Null sank, da sonst der Unfall noch  
 schlimmere Folgen hätte haben können.

\* Die Befürchtungen, zu welchen die heiligen  
 Stürme am Ende des vorigen und zu anfang des  
 laufenden Monats Veranlassung gaben, waren, wie  
 nunmehr feststeht, nicht in vollem Umfang  
 begründet. Es ist nämlich lt. St. M. die Gesamt-  
 masse der Hölzer, welche in den Staatswaldungen des  
 Landes durch die Stürme geworden wurden, zu rund  
 90 000 Festmeter geschätzt und beträgt daher nur ca.  
 10 Prozent der laufenden Jahreserzeugung. Selbst in  
 den relativ am meisten geschädigten Schwabwaldförstern  
 Freudenstadt, Reichenburg und Wülbegg erreicht der  
 Ausfall nirgends 1/3 der Jahreserzeugung. Hiernach unter-  
 liegt der ordentlichen Jahreserzeugung auszubereiten,  
 und es erhebt sich die Hoffnung begründet, daß die Stürme  
 einen nachteiligen Einfluß auf den Holzjahrgang und auf  
 die bis jetzt günstigen Holzpreise nicht äußern werden.

\* Dem Kaiser hat der Papst durch den preussischen  
 Gesandten Wilow den wärmsten Dank dafür aus-  
 gesprochen lassen, daß der Monarch die Beilegung des  
 verstorbenen Kardinals Melchers im Kölner Dom gestat-  
 tet habe.

**Verlin, 24. Dez.** Im laufenden Steuerjahre  
 sind in Preußen 60 Milliarden verneuert worden.  
 \* **Köln.** Die Leiche des Kardinals Melchers  
 kam am 23. Dez. von Rom an und wurde vom Dom-  
 kapitel unter Domloftengelante zur Krypta der St.  
 Agapitenkirche verbracht, wo Ordensleute die Totenwache  
 übernahmen. Heute, Freitag, erfolgt die Beilegung  
 im Dom, wozu die meisten preuß. Bischöfe angemeldet sind.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 201.

Samstag den 28. Dezember 1895.

64. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Fernverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1896 beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten. Bestellungen werden schon jetzt von sämtlichen K. Postämtern und Postboten sowie in der Stadt und bei den Agenturen von der Expedition und durch die Agenten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir im Interesse rechtzeitiger ununterbrochener Lieferung möglichst baldige Aufgabe der Bestellung.

Die Redaktion.

**\* Aus Baden.** Die zweite Kammer hat die Fortsetzung der Hülfsbahn von Neustadt nach Donaueschingen einstimmig genehmigt. Auch die für die neue Strecke, für welche gleichfalls der Eisenbahnbetrieb vorgezogen ist, jedoch ohne Bahnabzweig, sind die Kosten sehr bedeutend, nämlich 8 Millionen Mark; dazu das von den Gemeinden freizustellende Gelände im Umfang von 600000 M. und der Umbau des Bahnhofes Donaueschingen mit 400000 M.

**Heidelberg.** Der in Untersuchung befindliche Peter Barro, der der hiesigen Domänenverwaltung 32000 Mark unterschlagen hatte, gestand heute dem Untersuchungsrichter, daß er von der unterschlagenen Summe 32000 M. in der Nähe des sogenannten Blachhaules vergraben habe. Er wurde dorthin geführt und richtig fand man 60 Centimeter unter dem Boden vergraben in einer Blechfasse die Summe von 32000 M. in Tausendmarkstücken.

**Frankreich.** Paris, 25. Dez. Ministerpräsident Bourgeois hielt auf einem Banquet des Verbandes für Unterrichtsweisen eine Rede, in welcher er die Solidarität der Volksschichten hervorhob und ihre gegenseitige Annäherung rühmend anerkannte. Der Minister erklärte, daß er in das nächste Budget den leitenden Grundloos für Beihilfe und Vorzüge einzuschließen werde; denn es sei durchaus unmöglich, daß in einem demokratischen Staatswesen ein Menschenleben der notwendigen Erziehungsmitel beraubt sei. — Mehrere Blätter fordern die Regierung zum Einschreiten gegen die internationalen Finanziers auf, deren Vorgehen noch getrieben einen durchaus ungerichteten Kursrückgang der dreiprozentigen Rente herbeigeführt habe.

**Belgien.** Dende, 23. Dez. Der heute früh um 2 Uhr eingetroffene belgische Postdampfer „Helen“ hat auf der Fahrt von Dover Schakuppe „Helen“ in den Grund geholt. Die Schakuppe hatte seine Lichte. 6 Personen sind ertrunken, nur ein Schiffsjunge wurde gerettet.

**Großbritannien.** \* Eine offizielle Antwort Englands auf Cleverlands Botschaft ist noch nicht bekannt geworden. Wie die „Post“ (Sta.) berichtet, soll Lord Salisbury, ehe er seine Erwiderung auf die Forderungen der Union absandte, eine Anfrage an die Kabinette gerichtet haben, ob eine solche Forderung, wie sie Präsident Cleveland und der amerikanische Staatssekretär aufstellen, jemals auf diplomatischem Wege vorgebracht worden sei. Einstimmig lautet die Antwort „Nein“.

**Waldkatastrophen.** \* Aus Belgrad wird der „König. Z.“ gemeldet: In Kadawa wollte der Präfect den liberalen Gemeinderat abgeben. Die Gemeinderäte leisteten bewaffneten Widerstand. Die Bevölkerung kam ihm zu Hilfe und es entstand eine blutige Schlägerei, wobei viele verwundet wurden. Die Gendarmen hoben, so daß Militär die Ordnung wieder herstellen mußte. In der nächsten Umgebung von Belgrad ist eine Heidenhande aufgetaucht.

**New-York, 24. Dez.** Gestern Abend fand hier in Coopers Union eine Protestversammlung gegen die Botschaft des Präsidenten Cleveland statt. Der Vorsitzende führte in seiner Rede aus, daß die Monroe-Lehre ein Verbot, zu helfen, für jede andere Nation mit Ausnahme der Vereinigten Staaten sei. Als er fortfuhr, sich bitter gegen den Präsidenten Cleveland auszusprechen, wurde er durch Fischen und Tumulte unterbrochen, so daß die Polizei mehrmals einschreiten mußte, um die Unruhe zu entfernen. Der Sekretär verlas hierauf eine Resolution, betreffend die Einsetzung eines Ausschusses zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung gegen den Präsidenten Cleveland.

### Mutterliebe.

Eine Weihnachts-Erzählung nach wahrer Begebenheit von A. Schilling. (Schluß.)

Walter sprang der jungen Dame eilig entgegen und bot ihr galant den Arm. „Zuerst Kusine, wie immer dein ergebenster Diener. Got Mama befohlen?“ „Ja mein Herr Trummer, du hastet mehrmaliges Aufen überhört. Wir fürchteten schon, es wäre dir ein Unglück zugefallen und du entschloß ich mich, aufzusehen, wie ich bin, mich persönlich nach dir umzusehen!“

„Wie liebendwürdig.“ Walter beugte sich herab und küßte die feine Hand. „Gut sah ich mit ungewöhnlichem Ernst in das erregte Gesicht.“

„Doktor Herbert ist auch vorn,“ sagte sie mit leichtem Sinken der Stimme und schlug die Augen nieder. „Der Doktor!“ rief Walter verwundert und unwillkürlich beugte sich ein Gefühl von Eifersucht, denn der junge mittellose Mann bewarb sich schon seit Jahren um den schönen Mädchen, bis jetzt ohne Erfolg; aber — Er hatte nicht Zeit, den Gedanken weiter auszuspannen. Die Diener rissen die Flügelthüren auf und das junge Paar stand im Festhals vor dem strahlenden Weihnachtsbaum.

„O Weihnachtsbaum, du holder Traum aus schöner Kinderzeit!“

„Ja, wir fühlen uns alle wieder, Kinder, und gedenken der Gefühle, die uns erfaßten beim Anblick jenes teueren bunten Baumes mit seinen brennenden Kerzen, seinen bunten Aehren und des unglücklichen Schmuckes seiner Aeste.“

„O Weihnachtsbaum!“

Nachdem der Versuch gemacht worden war, eine Gegenrevolution einzubringen, erklärte der Vorsitzende die erste Resolution für angenommen und vertagte die Versammlung.

— Wie wir noch in letzter Nummer mitteilen konnten, hat die Gesellschaft Cleverlands der Amerikaner einen für sichbaren Vorrat an eingetragenen und zwar haben dies die Londoner Finanziers besorgt mit Hochgefühl an der Spitze. Die Panik, besonders in Spekulationspapieren, war so riesig, daß selbst die gefunden Eisenbahnpapiere um 30 vom Hundert stürzten; die hierdurch verursachten Verluste werden auf rund 1000 Millionen Dollars angeschlagen.

\* Ein Telegramm aus Washington meldet, daß die zur Untersuchung des venezuelanischen Grenzstreites eingesetzte Kommission sich voraussichtlich nach Madrid und dem Saag begeben werde um die alten Aktenstücke über die spanischen und niederländischen Ansprüche auf Venezuela, die seiner Zeit auf England übergegangen, einzuschicken und zu untersuchen.

\* Nach einer Meldung des „Fr. G.-Anz.“ aus Washington reichte der Senator Hale von Massachusetts beim Senat eine Bill ein, wodurch der Bau von sechs Kriegsschiffen zu je 21 Mill. Mark und von je 25 Torpedobooten zu je 1 300 000 Mk. beschlossen wird.

### Verschiedenes.

\* In München wurde im städtischen Schlachthofe letzten Donnerstag auf Freitag dem Wegemeister Scheinagel ein ganzer ausgeschlachteter Ochse im Gewichte von 8 Zentnern geschlachtet! Ueber Mauern und Gitter, Wächter und Hunde hinweg einen ganzen achtzenteiligen Ochsen fortzubringen, ist eine verblühende Leistung.

\* Ein prächtiges Unglück ereignete sich, wie man aus Prag, 21. Dez., berichtet, in Delhna bei Bilgram. Passanten sahen den Oberlehrer Kreißler, von der Jagd heimkehrend, die Wohnung betreten. Kurz darauf fragte ein Schuß. Die Herbeiliegenden fanden in der Wohnstube den Lehrer mit durchschossener Brust tot. An der Leiche kniete der achtjährige Sohn des Lehrers mit der Finte in der Hand, die Worte stammelnd: „Der Vater hat mir die Finte gegeben!“

\* Von einem Hirsch aufgespießt. Wie man aus Schneiden im H. berichtet, verunglückte bei einer Treibjagd in Dziembowo ein Treiber dadurch, daß ihn ein angeschossener Hirsch aufgabete und ihm den Bauch aufschlitzte, so daß bei dem Manne sofort der Tod eintrat.

### Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

\* Stuttgart. In der letzten Sitzung des Gesamt-Kongresses der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft, welcher auch der Minister des Innern anwohnte, gelangte folgender Antrag des Referenten, Regierungsdirektor Stilling, zur Annahme. Man möge die K. Regierung erwidern:

- 1) sie wolle ein Abkommen mit dem württemberg. Kreditverein dahin zu treffen suchen, daß derselbe die Beleihung des landlichen Grundbesitzes unter ähnlichen günstigen Bedingungen wie die rheinische Hypothekbank in Mannheim nach dem mit der badischen Regierung im September 1892 geschlossenen Abkommen übernimmt und sich bemüht, dem Amortisationsdarlehen mit Unterstützung der württ. Regierung thunlichst Eingang zu verschaffen.
- 2) Es wolle den öffentl. Sparcassen empfohlen werden, gleichfalls zur Verbreitung der Amortisationshypothek zu wirken. — Außerdem soll sich der Kreditverein verpflichten: 1) Zur Vermehrung der Termine zur Zinszahlung. 2) Zur Einräumung größerer Beweglichkeit in der Amortisation. 3) Zur Herabsetzung des Mindestbetrages der Anleihen. 4)

Zur Aufstellung von Vertrauensmännern in den Bezirken, welchen auch die Empfangnahme von Zinszahlungen zu übertragen wäre. Der Minister des Innern stellte faulliche Unterstützung zur Anschaffung von Triens und unentgeltliches Vorstellen von Betriebskapital sowie direkte Beiträge zu den Verwaltungskosten in Aussicht.

**Evangelischer Gottesdienst in Backnang** mit Filialien am Sonntag den 29. Dezbr. Vormittags Predigt: Herr Dekan Klemm. Nachmittags Christenlehre (Tädter): Herr Stadtpfarrer Dr. Paret. Filialgottesdienst in Heiningen: Herr Stadtpfarrer Sandberger.

**Kath. Gottesdienst am Sonntag 29. Dezember.** in Oppenweiler um 1/9, in Backnang um 1/11 Uhr.

### Gestorben.

den 25. Dez.: Christian Groß, Metzger, sen., 78 Jahre alt. den 25. Dez.: Christine Pfizenmaier, 48 Jahre alt, an Wasserhuth.

Im Stadtgart: Caroline Model, geb. Fuß. — Fried. Witz, Professor, Cannstatt. Sofie Reichert, geb. Mergenthaler, Kaufmanns Wwe., Gall. Fr. W. G. n e r, Kommerzienrat, Ulm. S e h b o l d, Schultheiß, Urspring. W. K i m m e r l e, Heilbronn. Jakob K n a p p, Wilsbach.

### Neueste Nachrichten.

\* Backnang, 27. Dez. Auf dem Bahnhof Gaildorf wurde heute mittag durch zu spätes Einsteigen in den Schnellzug 112 ein Mädchen (ca. 20 Jahre alt) tödlich verlegt. Ein Fuß soll ganz abgetrennt worden sein.

Leutkirch, 27. Dez. Ein am Weihnachtsabend um 10 Uhr in dem Weiler Au, Gem. Gailshofen, verübter Raubmord ereignet in der ganzen Umgebung die größte Aufregung und Bestürzung. Der in genanntem Weiler mit seiner bejahrten Frau allein wohnende 67jährige Alois Bodenmüller wurde von einem Einbrecher ermordet. Mit vielfachen Wunden bedeckt, fand man ihn arg entsetzt in der Stube des unteren Stockes seines Hauses tot auf. Der Mörder begab sich nach vollbrachter That ruhig in den oberen Stock, wo die lustige Frau zu Bett lag, bedrohte dieselbe ebenfalls mit Tödtung und durchsuchte unter ihren Augen die Wohnung nach Geld. Er legte seine Kleider teilweise ab, zog solche des Ermordeten an und entfernte sich dann mit dem gefundenen Geld, ca. 14 Mark. Die zu Tode geängstigte Frau lief nachher zu Nachbarn und sandte sie den Mann wie obengedacht, zu ihrem Entsetzen in seinem Blute liegend. Der Mörder war inzwischen entkommen.

Paris, 27. Dez. In der Nähe des Hafens von Algier stießen gestern Nacht der französische Dampfer „Emile-Delouis“ und das engl. Packboot „Vellerophon“ zusammen. Das erwähnte Schiff sank und zehn Personen, darunter mehrere Passagiere, ertranken. Der „Vellerophon“, der unter halb. Flagge segelte, hatte nur leichte Havarien.

Paris, 27. Dez. Aus Talence bei Bordeaux wird berichtet, daß der Schlosser Laviolle gestern früh um 4 Uhr in einem Anfälle von Säuerwahnsinn in das Haus des 80jährigen Schullehrers Margloff einbrang und diesen, sowie seine 75jährige Schwester mit einem Leuchter tödtete. Laviolle, der erst nach vieler Mühe von der Polizei überwältigt wurde, kannte Margloff nicht einmal.

### Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 52.

verhüllte Gestalt hinter dem Christbaum und gebot ihm, solche und behutsam den Schleier zu lösen.

Kaum aber hatte der junge Mann die Hand an das Gewebe gelegt, als die Figur sich zu bewegen begann und selbst die verhüllenden Gewänder von sich warf, und vor den entzückten Blicken Walters erschien das garte, süße Gesichtchen seiner heimlich Geliebten. Es war die hübsche Pfarrerstochter, die hochverdient von dem glückseligsten Mann in die Arme geschlossen wurde.

„Meine geliebte treue Wally, wie ist es möglich!“ „Was ist einer Mutter unmöglich,“ sagte Frau Karlen mit Thränen der Rührung in den Augen. „Ich erforchte euer beiderseitiges Geheimnis und bedauere, ein wenig Eitelkeit zu spielen. Sagt mir, habe ich, keine Dummheit gemacht und seid ihr zufrieden mit meinem Weihnachtsgeschenk?“

„O, meine Mutter,“ rief Walter und umschlang zärtlich die gültige Frau. „Mein ganzes Leben hindurch hast du mich überschüttet mit Liebe und Güte und jedes Jahr war der Weihnachtsfest überfüllt mit den schönsten und kostbarsten Dingen, aber doch eine Weihnachtsfreude habe ich nicht ahnen können, nicht für möglich gehalten!“ Bald trat auch die Frau Pastorin hinzu und begrüßte herzlich den Schwiegersohn.

Ella Karlen aber führte ihren Better beiseite und küßte ihm zu: „Eigentlich müßte mir jetzt vor unglücklicher Liebe das Herz brechen, aber um das zu verhindern, nehme ich mir gleich den geschickten Arzt. Er wird wohl verstehen mich zu heilen, und somit erlaube mir, dir meinen Bräutigam vorzustellen!“

„Ach, welch glückliches Weihnachtsfest!“ rief Walter fröhlich, dem Doktor die Hand schüttelnd. „Findst du nicht, liebe Mutter, so glänzend hat noch niemals der Christbaum gefrahlt als in diesem Jahre!“

„O Weihnachtsbaum!“

Abdruck, gedruckt und verlegt von Fr. Strohm Backnang.

## Neujahrswunschthebungskarten

haben gelöst die Herren: Breuninger, Oberst. Dorn, med. Dr., pratt. Arzt. Göttein, Oberst. Feuch, Friederich, Rechtschreiber. Frieß, Reallehrer. v. Gemmingen, Hofmeister. Gos, Stadtschultheiß. Häftele, Oberamtsverwalter. Holland, Amtsanwalt. Käber, Oberamtmann mit Frau Gemahlin. Klemm, Dekan mit Frau Gemahlin. König, Reallehrer. Kübler, Gemeindevorstand. Lehmann, Gemeindevorstand. Leins, Polizeikommissar. Loder, Amtsverwalter mit Frau Gemahlin. Lehmann, Oberamtsarzt mit Frau Gemahlin. Raft, Kameralverwalter mit Frau Gemahlin. Rath, Buchhändler. Rode, Gemeindevorstand. Romberg, Gerichtsschreiber. Roser, Apotheker. Schittenhelm, Lehrer. Springer, Stadtpfarrer. Strohm, Gemeindevorstand. Strohm, Buchdruckereibesitzer. Uebelmesser, Gemeindevorstand. Weil, Apotheker und Frau Gemahlin. Wenzon, Gemeindevorstand. Wagner, Betriebsamtsinspektor und Frau Gemahlin. Wieland, Gemeindevorstand. Winter, A., Gemeindevorstand. Winter, Louis.

## Akkord für Fuhrleute.

Am nächsten Dienstag den 31. Dezember wird das Anführen von 175 Stück Telegraphenfangen sowie sonstigem Material und von Steinen zum Befestigen der Stangen auf die Strecke von Backnang bis Altheide in Backnang verankert.

Zusammenkunft zum Vorziehen der Stangen, die auf dem Bahnhof lagern, und zum Akkord mittags 12 Uhr in der Bahnhofrestauration in Backnang.

## Visiten-Karten, Neujahr-Karten

werden in schöner, eleganter Ausführung schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei von Fr. Strohm.

## Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit. Die mit Ablauf des 31. Dezember l. J. fällig werdenden Renten können von da an gegen Lebergabe der mit Lebensbestätigung des Mitglieds und mit Quittung versehenen Coupons ohne jeglichen Abzug bei den unterzeichneten Vertretern der Anstalt erhoben werden. Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 2 Pfennig Dividende. Beitragsrückstellungen werden jederzeit entgegengenommen. Carl Bayer, Lehrer in Backnang. Otto Foderer, Kaufmann in Murrhardt.

### Backnang.

## Kunden-Deilmühle-Empfehlung.

In meiner neu eingerichteten Deilmühle wird jeden Mittwoch und Samstag Rohnsamen geschlagen, sowie Donnerstags und Freitags alle andern Sorten Deilsamen. Auch laufe ich jedes Quantum Rohnsamen, Repps, Lein u. Hanfsamen.

Wilhelm Rapp, Deilmüller, Gartenstraße.

## Neujahr-Gratulations-Karten

in größter Auswahl und den schönsten Neuheiten empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Rath beim Engel.

**Neujahr-Gratulations-Karten** mit **Ausicht** von **Backnang** à 5 Pf. empfiehlt **A. Rath beim Engel.**

Backnang. **Zu Neujahr-Geschenken passend** empfiehlt **Bilder & Spiegel** in schöner Auswahl **W. Mayer, Sattler.**

**Beschäftsbücher** in verschiedenen Formaten, **Copierbücher** mit 500, 750 und 1000 Fol. in zwei Qualitäten, **Briefordner** verschiedene Systeme, **Rechnungsformulare** etc. empfiehlt zu Fabrikpreisen **A. Rath beim Engel.**

**Zu Neujahrsgeschenken** empfehle ich **Bettüberwürfe** weiß und farbig, **Tisch-, Kommode-teppich** **Wollene Teppich** **Bettlinder** **Trikottailen** **Unterwäscher.** Achtungsvoll **Gottlieb Brod.**

**Visitenkarten** **Gratulationskarten** mit Ausdruck des Namens **Monogramm-Papiere** liefert in schöner Ausführung sehr rasch **A. Rath beim Engel.**

**Kessler Sect.** G. C. Kessler & Co. Esslingen. K. W. Hoflieferanten. M.

**Viel Geld** von längst gezogenen Loten ist noch unerhoben und der Verjährung ausgesetzt. Gegen 60 Pf.-Marken sendet M. Dann in Stuttgart franco die Serienliste, 30. Jahrgang, über alle bis Ende 1895 gezogenen Serienlose nebst Verlosungskalender für 1896, auch kontrollierter Lose Effecten 2c. rückwärts bis zur ersten Ziehung à 10 Pf. per Stück, vorwärts à 15 Pf. per Stück und Jahr.

**Für Kaufleute. 500 Kisten** schmitreife hochfeine **Limburger Käse** verendet in Kisten von 80 Pfd. an zum billigsten Tagespreis **Conrad Selbtherr, Mengen, Württemberg.**

**Photographie.** Jeden Tag durch **C. Schorr, Photograph.**

**Frankf. Leberwurst** **Frankf. Bratwürste** empfiehlt höchst **Ad. Feiglon u. Au.**